



Karl Savelsberg von der LVR-Klinik, KuBIG-Projektleiterin Marion Klein-Bojanowski von der low-tec und Heinz Lönneßen vom Krankenhaus Düren (v.l.) sind sich sicher, mit einer nicht alltäglichen Kampagne viele Interessierte zu gewinnen. *Foto: LVR-Klinik*

## Ausbildung zum Verlieben

### Krankenhäuser und low-tec starten Kampagne

**DÜREN.** Die Bürgerinnen und Bürger wissen es seit Jahren zu schätzen, dass gleich vier große Krankenhäuser auf Dürener Boden – drei mit somatischer, eines mit psychiatrischer Ausrichtung – eine moderne und effektive Versorgung gewährleisten. Dies ist durchaus keine Selbstverständlichkeit, denn nicht jede Kommune in Deutschland von der Größe Dürens verfügt über ein derart intensives und leistungsstarkes Angebot.

Die größte Berufsgruppe stellen die Pflegenden dar – dies ist allein schon dadurch bedingt, dass sie es sind, die im Drei-Schichten-Dienst im wahrsten Sinn des Wortes rund um die Uhr für Patientinnen und Patienten da sind, sie pflegen, ihnen als wichtige Ansprechpartner zur Verfügung stehen und damit für ein Gefühl von Sicherheit bei denen sorgen, die sich durch die erforderliche Behandlung – nicht selten

plötzlich – mit Fragen, Sorgen und auch Ängsten konfrontiert sehen.

Ein Klinikbetrieb ohne Pflege? Undenkbar! Das wird nie eintreten – aber eng werden könnte es schon.

Wer die Entwicklungen im Gesundheitswesen aufmerksam verfolgt, weiß nur zu genau, dass der Bedarf an guten Pflegekräften bundesweit steigt und auch weiterhin steigen wird. Folglich ist es wichtig, frühzeitig und vor allem vernehmbar für neue Kräfte zu werben, die sich mit Herz und Verstand für den Beginn einer dreijährigen, sicherlich fordernden, aber auch bereichernden Pflegeausbildung entscheiden.

Die Voraussetzungen für einen kontinuierlichen Nachwuchsgewinn sind in Düren ideal – aber längst nicht allen potenziell Interessierten bekannt. Das Krankenhaus Düren, das Fachseminar für Altenpflege der low-tec und die LVR-Klinik Düren entschie-

den sich vor geraumer Zeit, auf das hohe Ausbildungspotenzial für zukünftig Pflegenden in der Kreisstadt vital, originell, Neugierde weckend und frei von moralischen Appellen hinzuweisen. Eine Arbeitsgruppe arbeitete gemeinsam mit einem Designbüro ein nicht gerade alltägliches Konzept.

Das Ergebnis ist die Kampagne „3malklug“: Ab sofort wird man unter dem Motto „Pflegeausbildung zum Verlieben“ mit Flyern, Postkarten, Plakaten und einer gleichnamigen Webseite an die Öffentlichkeit gehen, um so auf die Möglichkeiten an den jeweiligen Ausbildungsstätten aufmerksam zu machen. Ein umfangreiches Materialpaket wurde u.a. an alle Schulen im Kreis verteilt. Nach mehrmonatiger Zusammenarbeit ist man bei den Verantwortlichen fest überzeugt, dass es gelingen wird, einen faszinierenden Beruf in das Bewusstsein vieler zu rücken. *(red)*